

10.04.2022 16.ST - Salzlandliga

SV Einheit Bernburg – SV Blau-Weiß Pretzien **0:1 (0:1)**

Schwacher Auftritt der Heimelf

Bei typischem Aprilwetter war das Spiel noch keine Minute alt und es stand schon 0:1. Wie man aus Insiderkreisen hört, war das Einheitssteam eindringlich auf die Spielweise der Gäste aus dem äußersten Norden des Salzlandkreises eingestellt worden. Denn deren Spielweise ist es vornehmlich, mit langen Bällen zu operieren und damit besonders ihren Topscorer Mathias Reichel ins Spiel zu bringen. Doch nicht das erste Mal im Verlauf dieser Saison verpennten die Einheitspieler den Start ins Spiel. Anstoß, kurz darauf ein langer Ball Richtung Einheitstrafrum, die Einheitabwehr verschätzt sich, vielleicht half dabei aber auch der Wind ein wenig nach, Reichel kommt leicht in Ballbesitz, spielt den aus seinem Tor stürmenden Eric Käding noch aus und hat dann keine Mühe die Blitzführung für Pretzien zu erzielen. Auch in der Folge deutete der Torschütze seine Gefährlichkeit noch an, bis zu seiner Auswechslung schon in der 23.Spielminute. Einheit hatte sich inzwischen gefangen und mit dem Verlust ihres Torjägers bauten die Gäste auch ihre Torgefährlichkeit ab. Viele technische Fehler ließen aber auch bei den Bernburgern keinen rechten Spielfluss aufkommen. So gab es erst zwischen der 38. Und 39.Spielminute zwei Gefahrenmomente für die Platzherren. Nach guter Vorarbeit von Jonas Souschek verpasste Benjamin Kuhn, aussichtsreich, dessen Eingabe knapp und bei einem anschließenden Eckball war Matthias Helbig mit einem Kopfballaufsetzer im Pech. Das waren schon die Höhepunkte der ersten Hälfte.

Die Hoffnung, die Gastgeber könnten nach der Pause besser ins Spiel kommen nährten einige druckvolle Momente sofort nach Wiederanpiff. 47.Spielminute, eine Flanke von links erreichte im Strafraum Routinier Michael Spach, doch völlig frei köpfte er den Ball am Tor vorbei - eigentlich eine 100% ige. Man versuchte nun den Druck hochzuhalten, während von den Blauweißen offensiv fast nichts mehr zu sehen war, sieht man von sporadischen Konterversuchen und einem gefährlichen Abschluss, der Käding auf dem Posten sah, ab. Aber was die Gäste an den Tag legten, eine hohe Kampfmentalität mit robuster, aber meist fairer Zweikampfführung und große Laufbereitschaft, die sie bis an ihre physischen Grenzen brachte - das nötigte auch unter den Bernburger Fans Respekt ab.

Einheit versuchte viel, um doch wenigstens zum Ausgleich zu kommen und in der 66.Spielminute wäre es auch fast soweit gewesen. Nach einer Spach-Ecke setzte Kuhn seinen Kopfball ebenfalls neben das Tor, nachdem Pretziens Keeper Nicky Lahne den Ball unterlief.

In der 72.Spielminute hatte Mario Schwarz mit seinem 16m Schuss Pech, denn auch der verfehlte den Kasten knapp. Die Schlussphase dieser niveaureichen Begegnung stand noch einmal ganz im Zeichen der Platzherren. Doch viel Druck und einige Eckbälle wurden von den stehend ko wirkenden Pretzienern leidenschaftlich und clever wegverteidigt.

So hatte Tim Apel, einer der wenigen agilen und alles aus sich rausholenden Einheitspieler, in der 88.Spielminute die letzte Chance, für seinen Farben noch den Ausgleich zu erzielen, als er nach einem langen Ball an zwei Gegenspielern vorbei in den Strafraum eindrang, um dann im letzten Moment doch noch entscheidend am erfolgreichen Abschluss gehindert zu werden.

Dann ertönte der Schlusspfiff und es jubelten wieder einmal die Gäste. Für Einheit war es mal wieder ein gebrauchter Tag. Es fehlt im offensiven Bereich einfach an Kreativität und an Durchsetzungsvermögen und im Defensivverhalten an notwendiger Abgeklärtheit.